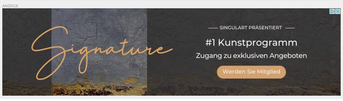
ANZEIGE



ANZEIGE

Wie werden wir erfolgreich nachhaltig ...

DICHTER BERT PAPENFUSS-TOT

Die Geburt der Sprache aus der Revolte

VON TOM SCHULZ – AKTUALISIERT AM 27.08.2021 – 18:46

Er war Punkdichter, Seeräuber im Geiste und hat den Ruf des Prenzlauer Bergs als Keimzelle des künstlerischen Untergrunds der DDR mitbegründet: Nun ist der Lyriker Bert Papenfuß gestorben. Ein Nachruf.

MERKEN 0 0 2 Min.

Wer dem Dichter Bert Papenfuß begegnete, traf auf einen in schwarzes Leder gekleideten Rocker mit Seemanns-Shirt, der, wie es sich für einen Norddeutschen gehört, kein großer Freund des Smalltalk war. Man blickte in ein bärtiges Gesicht, und klare Augen sahen einen mitunter fragend an. Es war Skepsis und Wärme gleichermaßen. Distanz und Nähe; vielleicht auch manchmal die Pose eines Revoluzzers, eines sich verweigernden Einsiedlers. Doch eigentlich war Bert Papenfuß ein Vorsänger für eine Gemeinde urbaner Spezialisten, die sich in untergründigen und widerständigen Aktionen vereinten. Er war ihr Textdichter und anarchistischer Korrepetitor.

Und er war noch mehr: Punkdichter und Seerauber im Geiste von Klaus Störtebeker. 1956 im mecklenburgischen Stavenhagen geboren, wuchs er in ein Land hinein, dass, wie Heiner Müller es formuliert hat, „Krieg führte gegen lange Haare, Jeans und Jazz". Der junge Papenfuß lernte früh zu rebellieren gegen Schule und Elternhaus, sein Vater, ein hoher NVA-Offizier, wurde ihm zum Abbild des Angepassten und Systemtreuen. Als Papenfuß den Wehrdienst verweigerte, musste er als Soldat in die berüchtigte „Baukolonne".

Als er in den Siebzigerjahren nach Ostberlin kam, war dies der Ort des künstlerischen Undergrounds, der subversiven Biotope. Wer damals seine Gedichte in einem der Jugendclubs hörte, wusste sofort, dass hier ein Großer, früh Genialischer seine Kreise zog: „ich bin ein revolver / & gehör in jedes bett / schwaden schwarzen blutes / stocken über den eingeweiden." Seine Gedichte waren düster, politisch, kühl und sprachgeistesfrisch: sie erschienen vor allem im Samizdat, in Zeitschriften, die Namen wie „Schaden" oder „Ariadnefabrik" trugen und in oppositionellen Kreisen zirkulierten.

Die Legende vom Prenzlauer Berg

In dieser Zeit entstand die Legende von der Prenzlauer-Berg-Szene. Zusammen mit Stefan Döring, Sascha Anderson, Ulrich Zieger, Eberhard Häfner und Jan Faktor war Papenfuß einer der Akteure, die bald auch in der Bundesrepublik Interesse weckten. Sie waren anders als ihre westdeutschen Kollegen: unangepasst, wild und avantgardistisch, jedenfalls schien es so. Bert Papenfuß, der Verlaine der Ostberliner Arbeiterbezirke, wurde schnell ein Star.

Undergroundautor, Punk und Anarchist: Bert Papenfuß-Gorek bei einer Lesung in der Berliner Immanuelkirchgemeinde 1989 Bild: Harald Hauswald/Ostkreuz

Die in der DDR hochangesehenen Autoren Volker Braun und Karl Mickel priesen ihn und bescheinigten ihm „ein Meister nicht syntaktischer Grammatik" zu sein. Seine Texte trafen den Zeitgeist, lässig und cool: „ich hab mich / fon der zeit / ferspottet gefaeltt // jede zeit ferspottet jeden augenblick / jede zeit ferspottet jede uhr / jede uhr ferspottet jeden augenblick // jede uhr ist zeitzuende." Papenfuß schrieb so, wie nonkonform gesprochen wurde. Sein Ruf verbreitete sich schnell bis zu Suhrkamp nach Frankfurt. Und bis Wien: Bereits vor Erscheinen des ersten Lyrikbandes von Papenfuß, „Gnezehtanta" (1988), im Aufbau-Verlag konstatierte Ernst Jandl: „Nur des unbeschränkt verbreitbaren Buches bedarf es noch, um Bert Papenfuß-Gorek als einen Dichter ersten Ranges sichtbar zu machen."

Die Zeit war überreif für gewaltige Veränderungen - das konnte, wer Papenfuß las, mit Händen greifen. Anfang der Neunzigerjahre veröffentlichte er für kurze Zeit bei Steidl in Göttingen, um bald wieder sein eigenes Ding zu machen: Er betrieb gemeinsam mit anderen die Zeitschrift „Gegner" und den Verlag Basis-Druck. Im zweiten Leben wurde Papenfuß Kneipier und Clubbetreiber. Auf der Torstraße in Berlin-Mitte eröffnete er zusammen mit Kompagnons das „Kaffee Burger", eine Lesungsbar und ein Tanzschuppen mit „Russendisko". Als es irgendwann nur noch ums Business ging, ließ er sich auszahlen. Die eigene Kneipe „Bumbalotte" wurde danach ein magischer Anziehungspunkt für die junge Dichterszene und für alte Weggefährten.

MEHR ZUM THEMA

F+ DER NEUE SCHWERBOOM
Schreiben, um zu überleben
SABINA GÖLLEL – 0 – 0

F+ VERKANNTE EMILY DICKINSON
Ruhm ist unsterbe Speise auf silbernskoenden Geschirr
WERNER VON KOPPENFELS – 0 – 7

F+ JOHN SNYDER ÜBER AUF TOUR
Die Gedanken sind leicht
CHRISTIAN RIETHMÜLLER – 0 – 0

Papenfuß war seine eigene Punk-Band, er scharfe Freigeister, Anarchisten und linke Spinner um sich. Seine Texte sind Manifeste gegen jedes Establishment: „Es gibt keine Freiheit/ für die Feinde der Freiheit. / Es gibt keine Freiheit/ für die Freunde der Freiheit. Die Freiheit ist eine Schimäre, / schweigt stets in einer Affäre. // Die Freiheit wird nicht kommen, Freiheit wird sich rausgenommen." In der Nacht zum Samstag hat Bert Papenfuß den Kampf gegen den Krebs verloren. Mit ihm ist der wohl größte Dichter vom Prenzlauer Berg gegangen.

Quelle: FAZ.NET

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

0 0 0 ZUR STARTSEITE

WEITERE THEMEN

UKTOPIA EBIKE — Jetzt kaufen
Das 15 kg schwere Uktopia E-Bike ist meine Antwort
Gesponserter Link von Taboola

ANZEIGE

GOLDENTREE.DE — Mehr erfahren
Ein Chirurg rät: "Wenn Sie das jeden Morgen tun, sieht Ihr Haut 10...
Gesponserter Link von Taboola

ANZEIGE

PRO VERBRAUCHER
Senioren empört: Anspruch auf Sterbegeld ist vielen unbekannt
Gesponserter Link von Taboola

F+ SÖDER UND RHEIN IM F.A.Z.-INTERVIEW
„Die Ampel hat den Wohlstand in zwei Jahren aufgebraucht"
Boris Rhein und Markus Söder erklären die Wahlen im Oktober in Hessen und Bayern zu Volksabstimmungen über die Politik der Bundesregierung - und setzen auf Oppositionswohlkampf.
JUSTUS BENDER UND FRIEDERIKE

NEUE ROMAN VON ELIF BATUMAN
Haben wir schon immer so gemacht
Die amerikanische Autorin Elif Batuman hat die Fortsetzung ihres Bestsellers „Die Idiotin" geschrieben. Mit „Summer Order" ist ein unterhaltsamer, kluger Roman über das Verhältnis von Männern und Frauen und ihre oft sehr banale Existenz.
ANNA VOLLHARDT – Vor 11 Stunden

F+ DOMINIK GRAF IM GESPRÄCH
Kann ein guter Autor ein Nazi sein?
In Dominik Grafs Dokumentarfilm „Jeder schreibt für sich allein" geht es um Schriftsteller, die in der Nazizeit Karriere machten und – und um den vorbehaltlosen Blick auf sie. Ein Gespräch mit dem Regisseur.
PETER EÖTVÖS – Vor 11 Stunden

ÄHNLICHE THEMEN KLAUS STÖRTEBEKER HEINER MÜLLER DDR GEBURT ALLE THEMEN

TOPMELDUNGEN

DIE NACHT IN DER UKRAINE
Ukraine bereitet weitere Mobilmachung vor
Die Ukraine braucht mehr Kämpfer für die laufende Offensive und kündigt weitere Einberufungen an. Trotz russischer Blockade hat ein zweites Schiff den Hafen von Odessa verlassen. Der Überblick.
0

F+ STARKREGEN UND HOCHWASSER
Wie schützte ich mein Haus?
Bei Starkregen macht das Wasser oft vor keinem Keller halt. Die Folgen können gravierend sein. Doch es gibt Tipps, um das zu vermeiden.
LAURA CJIELEN – vor 10 Minuten – 0

SCHÜSSEMATTENANGRIFF IN FLORIDA
Rassist erschießt drei Schwarze in Jacksonville
Am Samstagnachmittag tötete ein rassistisch motivierter Angreifer drei Personen in einem Geschäft in Florida und anschließend sich selbst. Laut Polizei hinterließ er ein Manifest mit seiner „Ideologie des Hasses".
SOFIA GREESBACH, WASHINGTON – 21

ANTISEMITISCHES FLUGBLATT
Aiwangers Bruder erklärt sich zum Verfasser
Nach den Vorwürfen gegen den bayerischen Wirtschaftsminister meldet sich Hubert Aiwangers Bruder: Er habe das antisemitische Flugblatt zu Schulzeiten verfasst.
101

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN:
Sie haben Post!
Die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox. Sie können bis zu 5 Newsletter gleichzeitig auswählen

Newsletter wählen
Ihre E-Mail-Adresse
→ ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken

Bürokaufmann/frau (m/w/d) / Assistenz der Geschäftsleitung
BAZV Hans Zweckl (GmbH & Co.) KG

Direktor (m/w/d) Internationale Programme
Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Evangelisches Werk für

Wissenschaftler*in / Doktorand*in - Modellierung & Simulation von Einzelphotonen-Lawinendioden/SPADs
Fraunhofer-Institut für

Projektmanager Business Controlling (m/w/d)
ERGO Group AG

Frankfurter Allgemeine STELLENMARKT
Zum Stellenmarkt

WEITERE THEMEN
MAYBRIT ILNER JULIAN ASSANGE PETER HANDKE MICHEL HOUELLEBECQ, HARUKI MURAKAMI
TATORT ANNE WILL HART ABER FAIR BUSHIDO ASTRID LINDGREN
FERDINAND VON NEW YORK TIMES CIZ RICHARD DAVID PRECHT LADY GAGA
SCHIRACH BANKSY JAN BÖHMERMANN CLAAS RELOTIUS ATTILA HILDMANN

VERLAGSANGEBOT
THE NORTH FACE-GUTSCHEIN RADONLINE-GUTSCHEIN ROSE BIKES-GUTSCHEIN GROUPON-GUTSCHEIN
DECATHLON-GUTSCHEIN JACK WOLFSKIN-GUTSCHEIN MYDAYS-GUTSCHEIN BIKESS-GUTSCHEIN
KINDERWAGEN-TEST AV-RECEIVER-TEST LUFTBEFEUCHTER-TEST TRINKFLASCHEN-TEST

SERVICES
Abo-Service Best Ager Selection Shop Firmen Privacy Services Tarifrechner Newsletter Immobilien-Markt
Textbeiträge Videomarkt Spiele Gutscheine Veranstaltungen Sport-Ergebnisse TV-Programm Wetter

© FrankfurterAllgemeine Zeitung GmbH 2001 - 2022

Erkennen Sie diese vier Nordsee Metropolen? Teilnehmen